

fes⁶⁵). Das Ende bildet die förmliche Rekonziliation und Wiederaufnahme in die Gemeinde⁶⁶); bei Theodosius ist es die in den Quellen nicht näher beschriebene Szene, die sich wohl an Weihnachten 390 abgespielt hat. Daß zumindest dieser abschließende Schritt bei einem *crimen publicum et vulgatissimum* vor der versammelten Gemeinde, also öffentlich zu vollziehen sei, ist ebenso die Lehre des Ambrosius⁶⁷) wie die Meinung gleichzeitiger Synoden⁶⁸), und eine angemessene Würdigung des Mailänder Bischofs wird demnach zu betonen haben, daß er den büßenden Kaiser — vielleicht abgesehen von der Bußfrist⁶⁹) — gerade nicht über die Schar der übrigen Pönitenten im damaligen Mailand hinaushob.

Seitdem jedoch im Frühmittelalter die erstarrten Bußordnungen der Alten Kirche zunehmend von der privaten, nichtöffentlichen Buße verdrängt wurden⁷⁰), mußte sich auch der Charakter der Exkommunikation entscheidend verändern. Der Schwerpunkt verlagerte sich von der mehr oder minder selbstverständlichen Rechtsfolge einer jeden schweren Verfehlung auf eine besondere, ausdrücklich als ‚Kirchenbann‘ verhängte Strafe, die den Ausschluß aus der Gemeinde der Gläubigen bezweckte,

⁶⁵) Koch, Büsserentlassung S. 496 f. und Ders., Kirchenbuße (wie Anm. 22) S. 263 f. — Man kann demnach die Anm. 25 zitierten Worte des Ambrosius nicht — wie häufig geschehen (vgl. etwa Hans-Joachim Diesner, Kirche und Staat im ausgehenden vierten Jh.: Ambrosius von Mailand, in: Ders., Kirche und Staat im spätrömischen Reich [1963] S. 39; Nachdruck in: Das frühe Christentum im römischen Staat, hg. v. Richard Klein [Wege der Forschung 267, 1971] S. 444) — als bloße Drohung mit der Exkommunikation betrachten.

⁶⁶) Zum Verfahren vgl. Bernhard Poschmann, Die abendländische Kirchenbuße im Ausgang des christlichen Altertums (1928).

⁶⁷) Vgl. Emil Göller, Analecten zur Bußgeschichte des 4. Jh., Römische Quartal-Schrift 36 (1928) S. 262 ff., G. Odoardi, La dottrina della penitenza in S. Ambrogio (1941) S. 78 ff., Gryson, Le prêtre (wie Anm. 11) S. 275 ff. — Hierzu jetzt die neue Ausgabe: Ambroise de Milan, La Pénitence, ed. Roger Gryson (Sources Chrétiennes 179, 1971).

⁶⁸) Synode von Hippo (393), can. 30 (Mansi III 923), Synode von Karthago (397), can. 32 (ebd. 885); vgl. Franz Joseph Dölger, Ante absidem. Der Platz des Büßers beim Akte der Rekonziliation, Antike und Christentum 6 (1940/50) S. 196 ff., im Hinblick auf Theodosius Gerhard Rauschen, Eucharistie und Bußsakrament in den ersten sechs Jahrhunderten der Kirche (1910) S. 183 f.

⁶⁹) Zur Bußfrist vgl. u. a. Koch, Kirchenbuße S. 275 f. mit Anm. 2.

⁷⁰) Bernhard Poschmann, Die abendländische Kirchenbuße im frühen Mittelalter (1930), Emil Göller, Papsttum und Bußgewalt in spätrömischer und frühmittelalterlicher Zeit (1933), Cyrille Vogel, Les rites de la pénitence publique aux X^e et XI^e siècles, in: Mélanges offerts à René Crozet 1 (1966) S. 137–144 und Ders., Le pécheur et la pénitence au Moyen Age (1969).